

Gemeinderat

22. Sitzung vom 28./29. Mai 1993

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9.02 Uhr.)

Vorsitzende: Die GRe *Dinhof*, *Erika Stubenvoll*, *Ilse Forster*, *Ingrid Kariotis*, Dr *Peter Mayr* und *Holub*.

Schriftführer: Die GRe *Brunhilde Fuchs*, Ing *Rolf Huber*, *Hufnagl*, *Hermine Mospointner*, *Sramek*, *Strangl*, *Renate Winklbauer* und *Elisabeth Fleischmann*, die GRe *Zeihsel*, Mag *Heidemarie Unterreiner* und *Herzog*, GRIn *Dr Gertrude Brinek* sowie GRIn *Jutta Aouas-Sander*.

Vorsitzender GR Dinhof eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt sind Bürgermeister Dr Zilk sowie die GRe Stark, Dr Madejski und Susanne Jerusalem.

2. In der Fragestunde werden vom Vorsitzenden GR Dinhof folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (PrZ 0510/GM/93): GR Kenesei an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr:

Warum ist die von Ihnen bereits für das Jahr 1992 versprochene Beschleunigung der „Musterlinie“ 46 noch nicht realisiert, was zur Folge hat, daß täglich Tausenden Wienerinnen und Wienern der öffentliche Verkehr erfolgreich vermietet wird?

2. Anfrage (PrZ 0516/GM/93): GR Prochaska an den Bürgermeister:

Wie wird die Stadt Wien Ihren Einfluß ausüben, um eine Prüfung der Gebarung der Bank Austria AG durch den Rechnungshof zu ermöglichen?

3. Anfrage (PrZ 0493/GM/93): GR Dipl Ing Dr Pawkowicz an den Bürgermeister:

In welcher Form wurde mit Ihnen als Vorsitzenden des Sparkassenrats der AVZ, die Mehrheitseigentümerin der Bank Austria ist, das Einvernehmen hergestellt, demzufolge der Vorstand der Bank Austria entgegen dem Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs eine Prüfung der Bank durch den Rechnungshof verweigert hat?

4. Anfrage (PrZ 0471/GM/93): GR Ing Riedler an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport:

Welche Leistungen im Umweltbereich erbringt die Stadt Wien für die östlichen Nachbarländer?

5. Anfrage (PrZ 0468/GM/93): GR Mag Renate Brauner an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur:

Frau Stadträtin, die Kunsthalle am Karlsplatz hat vor mehr als einem halben Jahr ihren Betrieb aufgenommen. Welche Erfahrungen liegen bezüglich der Annahme dieser Institution für zeitgenössische Kunst durch ihre Besucher vor?

3. Vorsitzender GR Dinhof teilt mit, daß von Gemeinderatsmitgliedern der Grünen Alternative Wien 21, von Gemeinderatsmitgliedern der Österreichischen Volkspartei sechs und von Gemeinderatsmitgliedern der Freiheitlichen Partei Österreichs elf schriftliche Anfragen eingebrochen wurden:

(PrZ 1330/GF.) Anfrage des GR Dr Pilz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend U-Bahn-Kartell.

(PrZ 1331/GF.) Anfrage des GR Dr Pilz an den Bürgermeister, betreffend U-Bahn-Kartell.

(PrZ 1332/GF.) Anfrage des GR Kenesei an den Bürgermeister, betreffend Stellungnahme der Gemeinde Wien in § 4-Anhörungsverfahren zum Straßenverlauf der B 3.

(PrZ 1333/GF.) Anfrage der GRIn Susanne Jerusalem an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Tod eines Patienten.

(PrZ 1334/GF.) Anfrage der GRIn Susanne Jerusalem an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Nutzung von Schulgebäuden.

(PrZ 1335/GF.) Anfrage der GRIn Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, betreffend Schutzmaßnahmen der städtischen Bediensteten im Zusammenhang mit (zeitweilig) erhöhter UV-Strahlung.

(PrZ 1336/GF.) Anfrage der GRIn Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr, betreffend unfallreduzierende Maßnahmen im Bereich Gumpendorfer Straße/Stiegengasse.

(PrZ 1337/GF.) Anfrage der GRIn Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, betreffend Verleihung der Österreichischen Staatsbürgerschaft.

(PrZ 1338/GF.) Anfrage der GRIn Susanne Jerusalem an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Bewegungsspielräume für SchülerInnen.

(PrZ 1339/GF.) Anfrage der GRIn Hannelore Weber an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport sowie an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend Kraftwerke Simmering.

(PrZ 1340/GF.) Anfrage der GRIn Hannelore Weber an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport, betreffend Wasserbedarf – Sportplätze.

(PrZ 1341/GF.) Anfrage der GRIn Susanne Jerusalem an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend finanzielle Unterstützung von Kinderbetreuungsplätzen in privaten Organisationen durch die Gemeinde Wien.

(PrZ 1342/GF.) Anfrage der GRIn Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, betreffend Gewerkschaftsbeiträge von Bediensteten der Stadt Wien.

(PrZ 1343/GF.) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Neuerrichtung von Spitalsambulanzen in den letzten zwei Jahren.

(PrZ 1344/GF.) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Untersuchungen über Prognosen bewußtloser PatientInnen bei Herzstillstand.

(PrZ 1345/GF.) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Haemophilus influenzae b – 2. Anfrage.

(PrZ 1346/GF.) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend alarmierenden Rückgang bei Nierentransplantationen.

(PrZ 1347/GF.) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Verhalten der Wiener Bevölkerung bei erhöhter UV-Strahlung durch Abnahme der Ozon-Schutzhülle.

(PrZ 1348/GF.) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Versorgung der Wiener Schülerinnen und Schüler mit Kaliumjodidtabletten.

(PrZ 1349/GF.) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Schulleiterzulage für Krankenpflegeschulen.

(PrZ 1350/GF.) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Beantwortung der in der Sitzung des Gemeinderats vom 12. März 1993 eingebrachten Anfrage, betreffend Leitstellenpersonal im Allgemeinen Krankenhaus.

(PrZ 1317/GF.) Anfrage der GRe Georg Fuchs und Mag Karl an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend die Erstellung eines Sozialberichts für Wien.

(PrZ 1318/GF.) Anfrage der GRe Mag Karl und Dr Wawra an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und

Stadterneuerung, betreffend elektronische Abstimmungsmöglichkeiten im Gemeinderat.

(PrZ 1319/GF.) Anfrage der GRe Dkfm Hotter und Dr Wawra an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport, betreffend Entsorgung von Autowracks durch die MA 48.

(PrZ 1320/GF.) Anfrage der GRe Fürst und Neumann an die Amtsführende Stadtträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Wiener Festwochen 1993 – Kosten der Tribünen am Rathausplatz.

(PrZ 1321/GF.) Anfrage der GRe Dr Hawlik und Fürst an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport, betreffend Abfallwirtschaftsverbund-Ost.

(PrZ 1322/GF.) Anfrage der GRe Dr Gertrude Brinek und Mag Karl an die Amtsführende Stadtträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Personalmangel in den städtischen Kindertagesheimen.

(PrZ 1297/GF.) Anfrage der GRe Römer und Ilse Arié an den Bürgermeister, betreffend Maßnahmen gegen die Drogenszene bei der U-Bahn-Station Gumpendorfer Straße und in Westbahnhof-nähe.

(PrZ 1298/GF.) Anfrage der GRInn Brigitte Schwarz-Klement an die Amtsführende Stadtträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend die Vergabe von Subventionen an Vereine ausländischer Mitbürger im Rahmen des Sozialausschusses.

(PrZ 1299/GF.) Anfrage der GRInn Mag Heidemarie Unterreiner und Ilse Arié an die Amtsführende Stadtträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend die Ausstellung „Drogen und Fußball“.

(PrZ 1300/GF.) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Wolfram und Susanne Kovacic an die Amtsführende Stadtträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Maßnahmen zur Förderung der Operette.

(PrZ 1301/GF.) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Wolfram und Susanne Kovacic an die Amtsführende Stadtträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend die Sicherung des Musiker-nachwuchses.

(PrZ 1302/GF.) Anfrage der GRe Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend den Mangel an Krankenpflegepersonal in Wien.

(PrZ 1303/GF.) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner und Römer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend die Ausstellung „Drogen und Fußball“.

(PrZ 1304/GF.) Anfrage der GRe Prinz, Dr Stix und Susanne Kovacic an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr, betreffend die Überbauung des Wiener Westbahnhofs.

(PrZ 1305/GF.) Anfrage der GRe Prinz, Dr Stix und Susanne Kovacic an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr, betreffend die Kosten für Straßenrückbauten.

(PrZ 1306/GF.) Anfrage des GR DDr Schock an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr, betreffend die Bündelung des Güterzugverkehrs auf der Donaulände-bahn.

(PrZ 1307/GF.) Anfrage des GR Herzog an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend die Vergabe von Wohnungen an Exekutivbeamte.

Vorsitzender GR Dinhof teilt mit, daß von Gemeinderatsmitgliedern der Grünen Alternative Wien vier, von Gemeinderatsmitgliedern der Österreichischen Volkspartei sieben und von Gemeinderatsmitgliedern der Freiheitlichen Partei Österreichs neun Anträge eingebracht wurden:

(PrZ 1351/GAt.) Der Antrag der GRIn Dr Friedrun Huemer, betreffend Machbarkeitsstudie für ein Kindertheaterhaus, wird dem GRA Kultur zugewiesen.

(PrZ 1352/GAt.) Der Antrag der GRe Jutta Aouas-Sander und Kenesei, betreffend unfallreduzierende Maßnahmen im Bereich

Gumpendorfer Straße/Stiegengasse, wird dem GRA Stadtentwick-lung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 1353/GAt.) Der Antrag der GRe Kenesei und Margulies, betreffend Umbau der Grünbergstraße, wird dem GRA Stadtent-wicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 1354/GAt.) Der Antrag der GRInnen Hannelore Weber und Jutta Aouas-Sander, betreffend Altstoffcontainer, wird dem GRA Umwelt und Sport zugewiesen.

(PrZ 1323/GAt.) Der Antrag der GRe Dr Tschirf und Mag Karl, betreffend Durchführung einer Volksbefragung im 3. Bezirk, wird dem GRA Bürgerdienst, Inneres, Personal zugewiesen.

(PrZ 1324/GAt.) Der Antrag der GRe Dr Hawlik und Hauben-berger, betreffend Ozoninformation in Wiener Bädern und auf der Donauinsel, wird den GRAen Umwelt und Sport sowie Bürger-dienst, Inneres, Personal zugewiesen.

(PrZ 1325/GAt.) Der Antrag der GRe Mag Karl und Dr Gertrude Brinek, betreffend die Schaffung von Heimplätzen zur Krisenintervention bei drogengefährdeten Kindern und Jugendlichen, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zu-gewiesen.

(PrZ 1326/GAt.) Der Antrag der GRe Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer und Pfeiffer, betreffend Qualitätsverbesserung in den Großpfelegeheimen der Stadt Wien, wird dem GRA Gesundheits- und Spitalswesen zugewiesen.

(PrZ 1327/GAt.) Der Antrag der GRe Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer und Pfeiffer, betreffend einen Realisierungsplan für die Umsetzung der Hauskrankenpflege, wird dem GRA Gesundheits- und Spitalswesen zugewiesen.

(PrZ 1328/GAt.) Der Antrag der GRe Pfeiffer und Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer, betreffend ADV-Organisation und Programm-revision im Zusammenhang mit den Instituten für Pathologie, wird dem GRA Gesundheits- und Spitalswesen sowie dem Magistrat zu-gewiesen.

(PrZ 1329/GAt.) Der Antrag der GRe Prochaska und Fürst, be-treffend Verkauf von Anteilen an der Wiener Holding – Prüfung durch das Kontrollamt, wird dem Kontrollausschuß zugewiesen.

(PrZ 1308/GAt.) Der Antrag der GRe Ilse Arié, Brigitte Schwarz-Klement und Ing Westenthaler, betreffend die Einrich-tung einer Zentralstelle für barrierefreies und generationsgerechtes Bauen, wird dem Bürgermeister zugewiesen.

(PrZ 1309/GAt.) Der Antrag der GRe Barbara Schöfnagel und Stark, betreffend die Einrichtung von Gepäckschließfächern bei U-Bahn-Stationen, wird dem GRA Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zugewiesen.

(PrZ 1310/GAt.) Der Antrag der GRe Ilse Arié, Brigitte Schwarz-Klement und Ing Westenthaler, betreffend die Einberufung eines Familienforums, wird dem GRA Bildung, Jugend, Famili-e, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

(PrZ 1311/GAt.) Der Antrag der GRe Ilse Arié, Brigitte Schwarz-Klement und Ing Westenthaler, betreffend die Einrich-tung einer Zentralstelle für barrierefreies und generationsgerechtes Bauen, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

(PrZ 1312/GAt.) Der Antrag der GRe Ilse Arié, Brigitte Schwarz-Klement und Ing Westenthaler, betreffend die Einrich-tung von Ergonomieausschüssen für Wiener Schulen und Kinder-gärten, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

(PrZ 1313/GAt.) Der Antrag der GRe Ilse Arié, Römer und Mag Kowarik, betreffend die Einrichtung von Ergonomieausschüssen für Wiener Schulen und Kindergärten, wird dem GRA Gesund-heits- und Spitalswesen zugewiesen.

(PrZ 1314/GAt.) Der Antrag der GRe Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié, betreffend die Anschaffung von kostengünstigeren Ein-richtungsmöglichkeiten zur Infusionsabgabe an AIDS-Patienten, wird dem GRA Gesundheits- und Spitalswesen zugewiesen.

(PrZ 1315/GAt.) Der Antrag der GRe Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié, betreffend die Einrichtung von Reanimationskursen durch die Stadt Wien, wird dem GRA Gesundheits- und Spitals-wesen zugewiesen.

(PrZ 1316/GAt.) Der Antrag der GRe Ilse Arié, Brigitte Schwarz-Klement, Ing Westenthaler und Herzog, betreffend die Einrichtung einer Zentralstelle für barrierefreies und generationsgerechtes Bauen, wird dem GRA Wohnbau und Stadtneuerung zugewiesen.

Vorsitzender GR Dinhof teilt mit, daß gemäß § 104 der Wiener Stadtverfassung folgende Anträge an den Gemeinderat gerichtet wurden:

„Von der Bezirksvertretung Leopoldstadt wurde ein Antrag, betreffend die Erhaltung der Arbeitsplätze im Dianabad, eingebracht.

Diesen Antrag weise ich dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal zu.

Von der Bezirksvertretung Hernals wurde ein Antrag, betreffend Abschlagszahlungen für Baumfällungen, eingebracht.

Diesen Antrag weise ich dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zu.“

(PrZ 1296/GF.) Vorsitzender GR Dinhof teilt mit, daß die GRe Dipl Ing Dr Pawkowicz, Dr Serles und DDR Schock eine an den Bürgermeister gerichtete Anfrage, betreffend die Geburtsprüfung der Anteilsverwaltung Zentralsparkasse und der Bank Austria durch den Rechnungshof, eingebracht haben und gemäß § 35 Abs 1 der Geschäftsordnung die mündliche Begründung dieser Anfrage durch den Fragesteller und die Durchführung einer Debatte über den Gegenstand verlangt haben.

Vorsitzender GR Dinhof gibt bekannt, daß dieses Verlangen von der im § 35 Abs 1 der Geschäftsordnung festgesetzten Anzahl von Gemeinderatsmitgliedern unterzeichnet ist und somit die mündliche Begründung und die Debatte über den Gegenstand vor Schluß der öffentlichen Sitzung erfolgen werden.

4. Der Antrag des Stadtsenats, PrZ 1553, P 26, wird von der Tagesordnung abgesetzt.

5. Folgende Anträge des Stadtsenats werden gemäß § 21 der Wiener Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen, wobei Vorsitzender GR Dinhof feststellt, daß die im Sinne des § 20 der Wiener Stadtverfassung erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Gemeinderats gegeben ist:

(PrZ 1607, P 3.) Dem Verein „Selbst-Laut, Verein zur Prävention von sexuellem Kindesmißbrauch“ wird für Sachkosten und Honorare laut Magistratsbericht ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 250 000 S gewährt.

(PrZ 1604, P 4.) Dem Verein der Freunde der Musiklehranstalten der Stadt Wien wird zur Unterstützung seiner Vorhaben im Jahr 1993 laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 725 000 S gewährt.

(PrZ 1605, P 5.) Dem Verein der Freunde der Musiklehranstalten der Stadt Wien wird zur Durchführung der Aktion „Musik hören – Musik verstehen“ laut Magistratsbericht im Rechnungsjahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 2 400 000 S gewährt.

(PrZ 1611, P 6.) Der vorgelegte Mietvertrag zwischen der Gesiba Gemeinnützige Siedlungs- und BaugesmbH, 1, Eßlinggasse 8–10, und der Stadt Wien, betreffend das Volks- und Sonderschulgebäude in 22, Langobardenstraße/Kapellenweg, wird genehmigt.

(PrZ 1603, P 7.) Dem Österreichischen Blindenverband wird zur teilweisen Abdeckung der mit der Führung seiner Hörbücherei im Jahr 1993 verbundenen Kosten laut Magistratsbericht ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 300 000 S gewährt.

(PrZ 1609, P 8.) Dem Internationalen Institut für Jugendliteratur und Lesegeforschung wird zur Durchführung des Projekts „Lesen im Park“ im Jahr 1993 laut Magistratsbericht ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 200 000 S gewährt.

(PrZ 1602, P 9.) Dem Franz Schubert Konservatorium für Musik und darstellende Kunst wird zur teilweisen Abdeckung der mit seinen musikerzieherischen Aktivitäten im Jahr 1993 verbundenen Kosten laut Magistratsbericht ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 250 000 S gewährt.

(PrZ 1601, P 11.) Die MA 11 wird ermächtigt, das derzeit gültige Übereinkommen mit der Wäscherei Schiller, 3100 Sankt Pölten, Linzer Straße 18, hinsichtlich der Waschpreise wie folgt abzuändern: Die Waschpreise für die Reinigung der Wäsche des Heims

Lindenhof, 3730 Eggenburg, Grafenbergerstraße 4, der Stadt Wien betragen ab 1. März 1993 für Trockenwäsche 8,28 S pro Kilogramm, für Kalanderwäsche 12,54 S pro Kilogramm, für Bügelwäsche 16,95 S pro Kilogramm (zuzüglich 20% Umsatzsteuer).

(PrZ 1555, P 12.) Als Mitgliedsbeitrag für die außerordentliche Mitgliedschaft von Wien im Theaterhalterverband Österreichischer Bundesländer und Städte ist für das Geschäftsjahr 1992/93 ein Mitgliedsbeitrag in der Höhe von 25 010 S zu überweisen. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3240/726 gegeben.

(PrZ 1547, P 13.) Dem Verein „Schule für Dichtung in Wien“ wird ein Förderungszuschuß laut Magistratsbericht in der Höhe von 500 000 S und der Übersetzergemeinschaft/Literaturhaus eine Subvention von 314 600 S gewährt. Die Gesamtkosten von 814 600 S sind auf Haushaltsstelle 1/3300/757 zu verrechnen.

(PrZ 1545, P 14.) Dem Verein Jewish Welcome Service wird für die Durchführung des Besuchsprogramms für ehemalige Wienerinnen und Wiener eine Subvention in der Höhe von 1 600 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757 gewährt.

(PrZ 1559, P 15.) Dem Verein Österreichischer Komponistenbund wird zur Durchführung seiner Aktivitäten eine Subvention in der Höhe von 220 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1557, P 17.) Dem Verein Wiener Jeunesse Orchester wird für seine Tätigkeit 1993 eine Subvention in der Höhe von 600 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1561, P 18.) Dem Verein Ensemble 20. Jahrhundert wird für seine Aktivitäten 1993 eine Subvention in der Höhe von 500 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1562, P 19.) Der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wird für die Durchführung der Projekte „Sicherheitsverfilmung der Inschriften des Wiener Stadtgebiets“ 100 000 S, „Edition der Inschriften Wiens“ 100 000 S, „Italienische Künstler in Wien zur Zeit des Barock“ 75 000 S, Arbeitstagung am 2. April 1993 zum Thema „Musikland Österreich“ 25 000 S, „Untersuchungen am Bau von Sankt Stephan in Wien“ 50 000 S, „Erfassung aller in Wien im Zeitraum von 1850 bis 1950 tätigen Mathematiker, sei es an den Wiener Hochschulen oder an sonstigen Institutionen“ 40 000 S, „Das Burgtheater und sein Publikum III“ 40 000 S, insgesamt 430 000 S, zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757 gewährt.

(PrZ 1546, P 20.) Dem Verein „Austrian Art Society, Gesellschaft für österreichische Kunst“ wird zur Durchführung der Ausstellung „Margarete Schütte-Lhotzky“ ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 750 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 1550, P 21.) Amnesty International, österreichische Sektion, Region Wien, wird für die Durchführung der Ausstellung „Vorurteil, Verletzung, Menschenrechte – Versuch einer Begegnung, Beiträge österreichischer Künstler der Gegenwart“, 11. Juni bis 4. Juli 1993, Wiener Messegelände, eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 150 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 1556, P 22.) Dem Kunstverein Wien wird für die Durchführung der Projekte „Stimmen“, „Klangwerkstatt“, „3. Elektronischer Frühling“ und „Moskau 1913“ eine Subvention in der Höhe von 595 000 S gewährt (117 000 S für „Stimmen“, 119 000 S für „Klangwerkstatt“, 255 000 S für den „3. Elektronischen Frühling“ und 104 000 S für „Moskau 1913“), die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1558, P 23.) Dem Kunstverein Wien wird für die Durchführung der Sanierungsarbeiten des „Literarischen Quartiers“ eine Subvention in der Höhe von 750 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 1564, P 24.) Dem Verein „Gesellschaft für Kunst und Volksbildung“ wird zur Durchführung der Ausstellung „Der menschliche Körper“ ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 300 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 1548, P 28.) Dem Stadttheater Wien wird für seine Tätigkeit im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 1 200 000 S zur Verfügung gestellt, die auf der Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 1549, P 30.) Laut Magistratsbericht werden folgende Bau- und Investitionskostenzuschüsse gewährt: Neue Oper Austria 200 000 S, Theater Center Forum 650 000 S, Filmhaus Stöbergasse 810 900 S, Drachengasse 2 Theater 2 400 000 S, insgesamt 4 060 900 S. Der Betrag von 4 060 900 S ist auf Haushaltsstelle 1/3240/776 bedeckt.

(PrZ 1551, P 31.) Dem Verein des künstlerischen Ausdruckstanzes wird für die Durchführung des Performance-Festivals IM PULS – Tanz in Wien eine Subvention in der Höhe von 1 900 000 S gewährt, die auf der Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 1552, P 32.) Dem Verein Pradler Ritterspiele wird im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 150 000 S gewährt, die auf der Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt ist.

(PrZ 1544, P 33.) Wiener Privattheater, Betriebssubvention 1993, 2. Antrag, 26 100 000 S (Beilage Nr 140/93).

(PrZ 1563, P 35.) Dem „Filmladen“ wird zur Durchführung der Filmretrospektive „Leben eines Kinos – 80 Jahre Votivkino“ im Jahr 1993 ein Förderungszuschuß in der Höhe von 190 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 1567, P 36.) Dem Verein zur Aufarbeitung der Werke österreichischer bildender Künstler wird zur Durchführung eines „Israelischen Filmfestivals“ im Rahmen der Ausstellung „MA-KOM Zeitgenössische Kunst aus Israel“ im Jahr 1993 ein Förderungszuschuß in der Höhe von 200 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 1591, P 38.) Der Wiener Krankenanstaltenverbund wird ermächtigt, für Informationen und Sicherheitsdienste im SMZ-Ost – Donauspital mit der Firma „Bewachungsgesellschaft der Industrie“ auf Grund ihres Anbots vom 4. November 1992 einen Vertrag mit jährlichen Gesamtkosten in der Höhe von 4 992 000 S abzuschließen, gegebenenfalls abzuändern und aufzukündigen.

(PrZ 1618, P 42.) Plan Nr 6240B: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Laxenburger Straße, Haböckgasse, Wagner-Schönkirch-Gasse und Heizwerkstraße im 23. Bezirk, KatG Inzersdorf (Beilage Nr 147/93).

(PrZ 1620, P 43.) Plan Nr 6231B: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Dr-Heinrich-Maier-Straße, Linienzug a–b, Pötzleinsdorfer Höhe, Khevenhüllerstraße, Pötzleinsdorfer Straße und Linienzug c–d im 18. Bezirk, KatG Pötzleinsdorf (Beilage Nr 148/93).

(PrZ 1619, P 47.) Plan Nr 6223B: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Vogeltenngasse, Galitzinstraße, Linienzug a–b, Johann-Staud-Straße und Haydlergasse im 16. Bezirk, KatG Ottakring (Beilage Nr 152/93).

(PrZ 1621, P 48.) Plan Nr 6238B: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Nordbergstraße und Linienzug a–d im 9. Bezirk, KatG Alsergrund (Beilage Nr 153/93).

(PrZ 1622, P 50.) Der Kauf einer Teilfläche der Liegenschaft EZ 1696, KatG Kaiserebersdorf, mit dem Gst 1519/2 von Erwin Peter Fleischer wird zu den im Bericht der MA 69 vom 30. März 1993, ZI MA 69-1-T-11/122/92, genehmigt.

(PrZ 1593, P 56.) Anschaffung von 16 Müllfahrzeugen, 7 Müllwagenaufbauten für vorhandene Fahrgestelle, 7 Müllwagenfahrgestelle sowie 2 Sattelzugfahrzeuge; sachliche Genehmigung für das Jahr 1993 (Beilage Nr 142/93).

(PrZ 1596, P 57.) Festsetzung eines tarifmäßigen Entgelts für die laufende Instandhaltung von Grünflächen gemäß § 88 Abs 1 lit d WStV für das Jahr 1994 (Beilage Nr 143/93).

(PrZ 1640, P 59.) Die Erneuerung der Wirtschaftsgebäude im städt Strandbad Gänsehäufel, 22, Moissigasse 21, mit einem Gesamterfordernis von 6 000 000 S wird genehmigt. Im Budget der MA 44 – Städt Bäderverwaltung für das Jahr 1993 ist eine Rate von 2 000 000 S vorgesehen. Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1641, P 60.) Die Errichtung eines Kanals am Weststrand im städt Strandbad Gänsehäufel, 22, Moissigasse 21, mit einem

Gesamterfordernis von 8 200 000 S wird genehmigt. Im Budget der MA 44 – Städt Bäderverwaltung für 1993 ist eine Rate von 3 000 000 S vorgesehen. Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1642, P 61.) Die Erneuerung der Zuluftanlagen in beiden Saunaanlagen und im Filterraum im städt Theresienbad, 12, Hufelandgasse 3, mit einem Gesamterfordernis von 7 100 000 S wird genehmigt. Im Budget der MA 44 – Städt Bäderverwaltung für das Jahr 1993 ist eine Rate von 2 500 000 S vorgesehen. Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der Folgejahre Rechnung zu tragen.

(PrZ 1643, P 62.) Die Sanierung der Fassaden im städt Sommerbad Laaerbergbad, 10, Ludwig-von-Höhnel-Gasse 2, mit einem Gesamterfordernis von 18 500 000 S wird genehmigt. Im Bäderbudget 1993 ist eine Rate von 2 000 000 S vorgesehen. Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der Folgejahre Rechnung zu tragen.

(PrZ 1684, P 63.) 2. periodischer Bericht 1993 (Gemeinderats-Beilage 139/93).

(PrZ 1644, P 64.) Die Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags der Stadt Wien beim Österreichischen Nationalkomitee der A.I.P.C.R. (Association Internationale Permanente des Congres de la Route) auf FF 1 500 ab 1993 wird genehmigt. Für die Mitgliedsbeiträge in den folgenden Jahren ist in den jeweiligen Jahresvoranschlägen entsprechende Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1663, P 69.) Die Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags der Stadt Wien beim Verein „Wiener Krankenanstaltenverbund“ auf 3 S pro systemisiertem Bett ab 1992 wird genehmigt. Für die Mitgliedsbeiträge in den folgenden Jahren ist in den jeweiligen Jahresvoranschlägen entsprechende Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1669, P 70.) Die von der Stadt Wien für die gemeinsame Kreditaktion 1993 zur Verfügung gestellten Mittel von 5 000 000 S werden zur Verstärkung der „Ergänzungsaktion“ (Aktion II) der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien und der Stadt Wien um weitere 5 000 000 S aufgestockt. Die Bereitstellung der Förderungsmittel im Rahmen der „Ergänzungsaktion“ erfolgt unter der Voraussetzung, daß auch die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien gleichhohe Beiträge leistet.

(PrZ 1679, P 71.) Der Magistrat wird ermächtigt, zur Realisierung von Kreditaufnahmen der Gesiba Gemeinnützige Siedlungs- und BaugesmbH zur Finanzierung der Errichtungskosten für die Volks- und Sonderschule in 22, Langobardenstraße/Kapellenweg, Kreditaufträge an inländische Kredit- bzw Versicherungsinstitute bis zu einem Gesamtbetrag von 340 000 000 S zu erteilen.

(PrZ 1680, P 72.) 1) Der Erwerb eines Geschäftsanteils im Ausmaß von 51% des Stammkapitals der Jüdisches Museum der Stadt Wien GesmbH im Nominale von 255 000 S um den Preis von 102 510 S von der Wiener Holding AG wird genehmigt.

2) Der Magistrat wird ermächtigt, die Wiener Holding AG zu beauftragen bzw zu bevollmächtigen, die Anteilsrechte der Stadt Wien an der Jüdisches Museum der Stadt Wien GesmbH namens der Stadt Wien zu verwalten. Diese Beauftragung bzw Bevollmächtigung soll in Form einer Ausweitung des bestehenden Verwaltungsvertrags vom 1. Oktober 1974 erfolgen.

(PrZ 1681, P 73.) 1) Die Einbringung der Kommanditeinlage der Stadt Wien bei der Entsorgungsbetriebe Simmering GesmbH & Co KG in die Entsorgungsbetriebe Simmering GesmbH wird im Sinne des Magistratsberichts genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, die hiefür erforderlichen Organbeschlüsse in den Gesellschaften zu fassen und die erforderlichen Verträge zu errichten.

2) Der Magistrat wird ermächtigt, die Wiener Holding AG zu beauftragen bzw zu bevollmächtigen, die Anteilsrechte der Stadt Wien an der Entsorgungsbetriebe Simmering GesmbH namens der Stadt Wien zu verwalten. Diese Beauftragung bzw Bevollmächtigung soll in Form einer Ausweitung des bestehenden Verwaltungsvertrags vom 1. Oktober 1974 erfolgen.

(PrZ 1646, P 75.) 1) Dem Verband Wiener Volksbildung wird für den Ausbau des Dachgeschosses im Objekt 9, Lazarettgasse 27, ein Förderungsbetrag in Höhe von 8 850 000 S gewährt.

2) Die auf das Jahr 1993 entfallende Budgetrate in Höhe von 5 500 000 S ist im Voranschlag 1993 auf Haushaltsstelle 1/2720/

777 bedeckt. Für den Restbedarf ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1658, P 76.) 1) Die Erhöhung des Sachkredits für den Zubau zum Kindertagesheim 21, Luckenschwemmgasse 6, um 1 315 000 S auf 10 749 000 S wird genehmigt.

2) Im Voranschlag für das Jahr 1993 ist eine Baurate von 7 600 000 S vorgesehen. Im Rechnungsjahr 1992 wurde ein Betrag von 208 000 S verbraucht. Für das Resterfordernis in der Höhe von 2 941 000 S ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1664, P 77.) Der Theodor Kramer Gesellschaft wird für die geplante Dokumentations-Wanderausstellung „Verfolgte und vertriebene österreichische Kunst und Kultur 1938–1945, Rückschau nach 50 Jahren“ eine Subvention im Gesamtbetrag von 298 720 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3819/757 bedeckt ist. Als erster Teilbetrag für das Jahr 1993 wird ein Zuschuß in der Höhe von 99 574 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3819/757 zu verrechnen ist. Für die Bedeckung der restlichen Raten ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1665, P 78.) Der Benediktinerabtei Unserer lieben Frau zu den Schotten wird laut Magistratsbericht ein Baukostenbeitrag in der Höhe von 20 000 000 S gewährt. Für 1993 wird ein erster Teilbetrag in der Höhe von 10 000 000 S genehmigt, der auf Haushaltsstelle 1/3620/777 zu verrechnen ist.

(PrZ 1666, P 79.) 1) Für die Instandsetzung der folgenden Objekte laut Magistratsbericht werden die angeführten Subventionen (Gesamtsumme 6 121 231,56 S) genehmigt: 11, Weißenböcksiedlung, 4 150 000 S; 17, Balderichgasse 23, 905 046,26 S; 18, Paulinengasse 9, 1 066 185,30 S. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3630/773 gegeben.

2) Für die Bedeckung der allenfalls im laufenden Jahr nicht zur Auszahlung kommenden Beträge ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1667, P 80.) 1) Für die Instandsetzung der folgenden Objekte laut Magistratsbericht werden die angeführten Subventionen (Gesamtsumme 2 983 000 S) genehmigt: 2, Im Werd 17, 1 383 000 S; 8, Schmidgasse 3, 500 000 S; 13, Wolkersbergenstraße, Zaunanlage, 600 000 S; 14, Baumgartner Höhe, Otto-Wagner-Kirche, 500 000 S. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3630/773 gegeben.

2) Für die Bedeckung der allenfalls im laufenden Jahr nicht zur Auszahlung kommenden Beträge ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1668, P 81.) 1) Für die Instandsetzung der folgenden Objekte laut Magistratsbericht werden die angeführten Subventionen (Gesamtsumme 14 418 562,60 S) genehmigt:

	S
1, Fleischmarkt 9	984 000,—
1, Naglergasse 25	2 000 000,—
1, Sonnenfelsgasse 11	953 600,—
1, Stoß im Himmel 3	1 500 000,—
3, Dannebergplatz 9	469 084,—
4, Freundgasse 7	784 000,—
4, Karlspatz – Attikafiguren	150 000,—
4, Wiedner Hauptstraße 51	100 000,—
6, Joanelligasse 7	1 000 000,—
6, Laimgrubengasse 2	787 147,20
6, Mariahilfer Straße 55	1 000 000,—
7, Kirchberggasse 23	600 000,—
7, Lerchenfelder Straße 139	200 000,—
8, Neudeggergasse 19	239 168,—
13, Fichtnergasse 4	1 229 351,20
13, Schloßberggasse 14	670 957,—
18, Edelhofgasse 24	208 833,—
18, Staudgasse 41	580 047,20
19, Hohe Warte 8	756 000,—
23, Endresstraße 100	206 375,—

Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3630/778 gegeben.

2) Für die Bedeckung der allenfalls im laufenden Jahr nicht zur Auszahlung kommenden Beträge ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1655, P 83.) In der Semmelweis-Frauenklinik wird die Adaptierung des Pavillons III zur Nutzung für die Krankenpflegeschule Wurlitzergasse mit einem Gesamtkostenerfordernis von 65 571 000 S für die baulichen Maßnahmen sowie 6 388 000 S für die Einrichtung genehmigt. Die Baurate 1993 in der Höhe von 25 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/5510/010 bedeckt. Für das Resterfordernis sowie für die Einrichtung ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1657, P 84.) Im Pavillon III des Kaiserin-Elisabeth-Spitals werden die Errichtung eines Ambulanzzentrums im Erdgeschoß sowie die Raum- und Funktionsänderungen im 2. Stock mit einem Gesamtkostenerfordernis von 27 000 000 S für die baulichen Maßnahmen sowie 6 373 000 S für die Einrichtung genehmigt. Die Baurate 1993 in der Höhe von 8 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/5510/010 bedeckt. Für das Resterfordernis sowie für die Einrichtung ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1662, P 87.) 1) Die Umwandlung der sachlichen Genehmigung für die Planungen der Straßen in den Stadterweiterungsgebieten 11/01 (Geometer), 11/04, 21/03 (Geometer), 21/03 (Detailprojekt), 21/04 (Geometer), 21/04/02, 21/05, 21/07, 22/05 und 22/26 in einen Sachkredit mit einem Gesamterfordernis von 5 302 000 S wird genehmigt.

2) Die Erhöhung dieses Sachkredits infolge Ausweitung der Planungsleistungen in den Gebieten 11/01 (Geometer), 11/04, 21/03 (Detailprojekt), 21/05, 21/07, 22/05 und 22/26 sowie für den Neubeginn der Planungen für die Gebiete 10/05, 10/07, 11/01 (Detailprojekt), 21/02, 21/04/01, 21/04/03, 22/01, 22/02, 22/03, 22/06/01, 22/07, 22/10, 22/25, 22/27, 23/01 und für die Projektsteuerung von 5 302 000 S um 17 698 000 S auf 23 000 000 S wird genehmigt.

3) Von diesem Betrag sind im Verwaltungsjahr 1992 3 310 000 S aufgewendet worden. Vom aushaltenden Betrag von 19 690 000 S sind im Verwaltungsjahr 1993 10 570 000 S auf Haushaltsstelle 1/6121/002 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrags von 9 120 000 S ist in den kommenden Jahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1660, P 88.) Die Erhöhung des Sachkredits für Bodenmarkierungsarbeiten auf Straßen, die von der Stadt Wien erhalten werden (Hauptstraßennetz), von 10 000 000 S um 2 400 000 S auf 12 400 000 S wird genehmigt. Die erforderlichen Kosten sind 1993 auf Haushaltsstelle 1/6400/050 bedeckt.

(PrZ 1659, P 89.) Das Gesamtkostenerfordernis für die Stahlbau- und Konstruktionschlosserarbeiten für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung von Brückenobjekten sowie Stützmauern und Stiegenanlagen der Stadt Wien in Höhe von 7 800 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate von 800 000 S ist im Voranschlag 1993 auf Haushaltsstelle 1/6122/611 bedeckt. Für den Restbetrag in Höhe von 7 000 000 S ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1649, P 90.) Die Instandsetzung der stadt Wohnhausanlage in 10, Ada-Christen-Gasse 2, Stiegen A–H, Olof-Palme-Hof, mit einem Kostenerfordernis von 414 000 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 50 000 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1993 auf Haushaltsstelle 1/8461/614 zu bedecken. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist im Voranschlag der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1650, P 91.) Der Einbau bzw Anbau von sechs Personenaufzügen in den Stiegen 1–6 in der stadt Wohnhausanlage in 5, Margaretengürtel 122–124, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 12 960 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 3 900 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1993 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1651, P 92.) Der Anbau von zwölf Personenaufzügen in den Stiegen 3, 10, 13, 17–24 und 26 in der stadt Wohnhausanlage in 5, Siebenbrunnenfeldgasse 26–30, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 24 420 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 3 000 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1993 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1652, P 93.) Der Anbau von 25 Personenaufzügen in den Stiegen 1–25 in der stadt Wohnhausanlage in 5, Margaretengürtel 76–80, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 60 000 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 2 000 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1993 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1653, P 94.) Der Anbau von elf Personenaufzügen in den Stiegen 1, 3–5 und 7–13 in der stadt Wohnhausanlage in 5, Margaretengürtel 82–88, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 27 420 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 2 000 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1993 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1654, P 95.) Der Anbau von vier Personenaufzügen in den Stiegen 6, 7, 12 und 13 in der stadt Wohnhausanlage in 5, Margaretengürtel 90–98, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 12 000 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 3 000 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1993 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1647, P 97.) 1) Der Zubau im Innenhof des Amtshauses in 10, Laxenburger Straße 43–47, mit Gesamtkosten von 5 700 000 S (Preisbasis Mai 1992) wird genehmigt. 2) Als erste Baurate ist ein Betrag von 1 000 000 S vorgesehen, der im Voranschlag 1993 auf Haushaltsstelle 1/0292/010 bedeckt ist. 3) Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1671, P 98.) Der Kanalneubau in 17, Hügelwiese, BA 02 (Kleeblattweg), wird mit Gesamtkosten von 12 600 000 S genehmigt. Davon sind 7 000 000 S im Voranschlag 1993 auf Haushaltsstelle 1/8110/004 bedeckt. Für den Rest ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1672, P 99.) Der Kanalumbau in 13, Auhofstraße, BA 02, wird mit Gesamtkosten von 16 500 000 S genehmigt. Davon sind 7 000 000 S im Voranschlag 1993 auf Haushaltsstelle 1/8110/004 bedeckt. Für den Rest ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1673, P 100.) 1) Für das Bauvorhaben Rohrneulegung DN 250 und DN 150 und Rohrausweichlung DN 80 + 300/150 + 400 in 11, Lindenbauergasse von Wachthausgasse bis Unter der Kirche, 11, Unter der Kirche von Lindenbauergasse bis Unbenannte Gasse, und 11, Unbenannte Gasse von Lindenbauergasse bis Unter der Kirche in einer Länge von rund 900 lfm wird ein Sachkredit in der Höhe der voraussichtlichen Gesamtkosten von 12 700 000 S genehmigt.

2) Von diesem Betrag sind im Voranschlag für das Jahr 1993 4 000 000 S bedeckt. Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre vorzusorgen.

6. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunkts, der unter Postnummer 101 auf die Tagesordnung gesetzt wurde, gemäß § 17 Abs 4 der Geschäftsordnung zu.

Vorsitzender GR Dinhof nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die zur Verhandlung gelangenden Geschäftstücke wie folgt gereiht werden:

Postnummer 101, 1, 45, 39, 40, 41, 44, 46, 86, 65, 66, 67, 68, 74, 2, 10, 16, 25, 27, 29, 34, 37, 82, 85, 49, 51, 96, 52, 53, 54, 55 und 58.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden GR Dinhof beschließt der Gemeinderat mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, die auf der Tagesordnung stehende Wahl durch Handerheben durchzuführen.

7. (PrZ 1733, P 101.) Anstelle von GRIn Susanne Jerusalem, die ihr Mandat als Mitglied der Gemeinderätlichen Behindertenkommission zurückgelegt hat, wird GRIn Jutta Aouas-Sander zum Mitglied dieser Kommission gewählt.

8. (PrZ 1581, P 1.) Wiederbestellung von Dr Peter Satrapa zum Kontrollamtsdirektor mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1993.

(Redner: Die GRe Kenesei, Fürst, Dr Hirnschall, Jank und Dr Pilz, StR Dr Görg sowie die GRe Dipl Ing Dr Pawkowicz, Neumann, Dr Serles, Ing Svoboda, DDr Schock, Prochaska, Margulies und Ilse Forster.)

(PrZ 1385/GAt.) Der Beschlussantrag der GRe Prochaska und Neumann, betreffend Prüfung der Gebarung der Bank Austria AG durch den Rechnungshof, wird abgelehnt.

(PrZ 1386/GAt.) Der Beschlussantrag des GR Dipl Ing Dr Pawkowicz, betreffend die Prüfungszuständigkeit des Rechnungshofs hinsichtlich der Gebarung der Bank Austria bzw der Anteilsverwaltung Zentralsparkasse (AVZ), wird abgelehnt.

Berichterstatter: GR Ing Riedler

9. (PrZ 1616, P 45.) Plan Nr 6380: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Straßergasse, Grinzing Allee, Linienzug a–c, Grinzing Straße, Grinzing Allee, An den Langen Lüssen, Scheibelreitergasse und Linienzug d–e im 19. Bezirk, KatG Grinzing (Beilage Nr 150/93).

(Redner: Die GRe Hannelore Weber, Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer, Pfeiffer, Kenesei, Prinz und Sevcik, StR Mag Chorherr sowie GR Holub.)

(Der von GRIn Hannelore Weber mündlich eingebrachte Antrag auf Vertagung dieses Geschäftsstücks wird abgelehnt.)

(PrZ 1387/GAt.) Der Beschlussantrag der GRe Pfeiffer und Netting, betreffend Investitionszuschuß für die Errichtung der Grinzing Bus-Parkgarage, wird dem GRA Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zugewiesen.

(PrZ 1388/GAt.) Der Beschlussantrag der GRe Prinz, Susanne Kovacic und Dr Stix, betreffend das Plandokument Nr 6380, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

10. (PrZ 1612, P 39.) Plan Nr 6278: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hyazinthengasse, Linienzug 1–2, Erzherzog-Karl-Straße und Linienzug 3–4–5–6 im 22. Bezirk, KatG Hirschstetten (Beilage Nr 144/93).

(PrZ 1613, P 40.) Plan Nr 6307: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen der Straße Am Mühlwasser, Linienzug 1–2, Schilfweg, Kanalstraße und Hardeggasse im 22. Bezirk, KatG Aspern (Beilage Nr 145/93).

(PrZ 1614, P 41.) Plan Nr 6306: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Kaisermühlendamm und Alte Donau („Dampfschiffhafen“) im 22. Bezirk, KatG Kaisermühlen (Beilage Nr 146/93).

(Über die Postnummern 39, 40 und 41 wird unter einem verhandelt.)

(Redner: Die GRe Kenesei, Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer, Prinz und Effenberg.)

(PrZ 1389, GAt.) Der Beschlussantrag der GRe Prinz, Susanne Kovacic und Dr Stix, betreffend Plandokument Nr 6278 – Verpflichtung zur Begrünung von Flachdächern, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

11. (PrZ 1615, P 44.) Plan Nr 6415: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Mühlweg und Linienzug 1–4 im 21. Bezirk, KatG Strebersdorf (Beilage Nr 149/93).

Berichterstatter: GR Sevcik

12. (PrZ 1617, P 46.) Plan Nr 6427: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Huttengasse, Linienzug 1–2, Paltaufgasse, Kendlerstraße, Fußweg (Code Nr 12180, verlängerte Schraufgasse), Linienzug 3–4–5–6–7 (Sporplatz), Kendlerstraße und Opfermannsgasse im 16. Bezirk, KatG Ottakring (Beilage Nr 151/93).

(Redner: Die GRe Kenesei und Ing Riedler.)

(PrZ 1390/GAt.) Der Beschlus- und Resolutionsantrag der GRe Kenesei und Hannelore Weber, betreffend Plandokument Nr 6427 – Park & Ride „Spetterbrücke/U3“ – keine „Öffnung“ des Flötzersteigs, wird abgelehnt.

(PrZ 1391/GAt.) Der Beschlus- und Resolutionsantrag der GRe Ing Riedler, Prinz, Haubenburger und Kenesei, betreffend B 223, wird angenommen.

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

13. (PrZ 1661, P 86.) 1) Der Umbau der Hauptfahrbahn in der Längenfeldgasse von der Steinbauergasse bis zur Eichenstraße einschließlich der Kreuzungsbereiche mit den Nebenstraßen im 12. Bezirk wird mit Gesamtkosten von voraussichtlich 11 500 000 S genehmigt.

2) Von diesem Betrag sind im Voranschlag 1993 der MA 28 auf Haushaltsstelle 1/6121/002 4 000 000 S bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrags von 7 500 000 S ist in den kommenden Jahren Vorsorge zu treffen.

Berichterstatter: GRin Margarete Dumser

14. (PrZ 1676, P 65.) Die Stadt Wien gewährt gemäß vorgelegtem Magistratsbericht der CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg GmbH zur teilweisen Finanzierung der voraussichtlichen Kosten der Errichtung eines Pflege- und Sozialzentrums im Wohnpark Rennweg einen Investitionszuschuß in der Höhe von 386 059 500 S gegen entsprechende Abrechnung. Für die Verrechnung der Investitionszuschüsse der Folgejahre ist in den entsprechenden Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

(Redner: GR Kenesei, StRin Maria Hampel-Fuchs sowie die GRe Dr Elisabeth Neck-Schaukowitsch und Margulies.)

(Der von GR Kenesei mündlich eingebrachte Antrag auf Vertragung dieses Geschäftsstücks wird abgelehnt.)

Berichterstatter: GR Oblasser

15. (PrZ 1682, P 66.) 4. GR-Subventionsliste 1993 (Beilage Nr 154/93).

(Redner: GR Dipl Ing Dr Pawkowicz.)

(Über die Subventionsposition „Wiener Kinderfreunde“ wird getrennt abgestimmt.)

(PrZ 1392/GAt.) Der Beschlußantrag des GR Dipl Ing Dr Pawkowicz, betreffend die Überprüfung der Gebarung der Wiener Kinderfreunde durch das Kontrollamt, wird dem Kontrollausschuß zugewiesen.

Berichterstatter: GR Ing Svoboda

16. (PrZ 1645, P 67.) Der Tätigkeitsbericht des Rechnungshofs in bezug auf die Bundeshauptstadt Wien, Verwaltungsjahr 1991, sowie die Stellungnahme der Generaldirektion der Wiener Stadtwerke vom 25. Februar 1993 bezüglich der nicht verwirklichten Empfehlung des Rechnungshofs in bezug auf die Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen werden zur Kenntnis genommen.

(Redner: Die GRe Hannelore Weber, Dr Tschiirf, Dipl Ing Dr Pawkowicz, Ing Rolf Huber, Prinz, Dr Günther und Mag Karl.)

(PrZ 1393/GAt.) Der Beschlußantrag des GR Dipl Ing Dr Pawkowicz, betreffend die Prüfungszuständigkeit des Rechnungshofs hinsichtlich der Gebarung der Bank Austria bzw der Anteilsverwaltung Zentralsparkasse (AVZ), wird abgelehnt.

(PrZ 1394/GAt.) Der Beschlußantrag der GRe Ing Rolf Huber, Ing Svoboda und Dinhof, betreffend Prüfung der Gebarung der Bank Austria AG durch den Rechnungshof, wird angenommen.

17. (PrZ 1683, P 68.) Die 4. Zusatzvereinbarung mit dem Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs, betreffend die Rabattgewährung für das Jahr 1993 und die Änderung des Anhangs, wird gemäß dem vorgelegten Entwurf genehmigt.

(Redner: GR Margulies.)

18. (PrZ 1685, P 74.) Die Verlängerung der Einrichtung eines Wien-Büros in Tokio gemeinsam mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien für einen Zeitraum vom 1. September 1993 bis 31. August 1996 mit einem Kostenaufwand von insgesamt 14 750 000 S für die Stadt Wien wird unter der Voraussetzung genehmigt, daß auch die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien einen gleichhohen Betrag hiefür zur Verfügung stellt. Der Magistrat wird ermächtigt, alle mit dieser Verlängerung zusammenfallenden organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Für die Bedeckung des Kostenanteils der Stadt Wien für das Wien-Büro in Tokio in den Folgejahren ist in den Voranschlägen der betreffenden Jahre budgetäre Vorsorge zu treffen.

(Redner: Die GRe Nettig, Ingrid Kariotis und Sramek.)

Berichterstatter: GR König

19. (PrZ 1610, P 2.) Der Aktion „Solidarität“ wird für ihre Aktivitäten laut Magistratsbericht eine Ausfallshaftung bis zur Höhe von 150 000 S gewährt.

(Redner: Die GRe Ing Westenthaler, Riepl und Brigitte Schwarz-Klement.)

Berichterstatter: GR Strangl

20. (PrZ 1608, P 10.) Die Studiengebühren und Schulgelder der Musiklehranstalten der Stadt Wien werden auf Grund des Magistratsberichts mit Beginn des Schuljahrs 1993/94 entsprechend der vorgelegten Beilage neu festgesetzt.

(Redner: StR Gintersdorfer.)

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

21. (PrZ 1560, P 16.) Dem Verein Jazz Fest Wien wird zur Durchführung 1993 eine Ausfallhaftung bis zu 7 000 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

Berichterstatter: GR Steier

22. (PrZ 1566, P 25.) Dem Verein „Architektur Zentrum Wien“ wird zur Vorbereitung und Durchführung der Projekte und Aktionen im Jahr 1993 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 2 500 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(Redner: GRin Susanne Kovacic.)

Berichterstatter: GR Strangl

23. (PrZ 1568, P 27.) Laut Magistratsbericht wird der „Gesiba“ eine Förderung für die künstlerischen Mehrkosten bei der Errichtung einer Wohnhausanlage nach den Plänen von Arik Brauer in der Höhe von 11 288 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3120/777 zu verrechnen ist.

(Redner: Die GRe Dr Friedrun Huemer und Steier.)

Berichterstatter: GR Vettermann

24. (PrZ 1565, P 29.) Dem Theaterverein Wien wird zur Aufrechterhaltung seines Betriebs im Jahr 1993 eine Nachsubvention in der Höhe von 1 900 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(Redner: Die GRe Czerny und Renate Winklbauer sowie StR Gintersdorfer.)

Berichterstatter: GRin Inge Zankl

25. (PrZ 1554, P 34.) Der Vereinigten Bühnen Wien VerwertungsgesmbH wird für den Ankauf von Verwertungsrechten der angeführten Produktionen ein Betrag in der Höhe von 39 600 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3812/728 bedeckt ist.

(Redner: Die GRe Dr Friedrun Huemer und Neumann, StR Gintersdorfer sowie GR Strangl.)

Berichterstatter: GRin Hermine Mospointner

26. (PrZ 1592, P 37.) Für die Durchführung der Schutzimpfung gegen Frühsommermeningoencephalitis ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von 190 S pro Impfung einzunehmen.

(Redner: Die GRe Margulies und Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer.)

Berichterstatter: GR Dinhof

27. (PrZ 1656, P 82.) Im Pulmologischen Zentrum, Pavillon Austria – Orthopädie, wird die Planung für einen Zu- und Umbau mit einem Kostenerfordernis von 32 500 000 S genehmigt. Die Planungsrate 1993 in der Höhe von 11 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/5510/010 bedeckt. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(Redner: GRin Ilse Arié.)

Folgende Anträge des Stadtsenats werden ohne Verhandlung angenommen:

28. (PrZ 1670, P 85.) Im Pflegeheim Lainz – Pavillon IX werden die Sanierung der Fassaden und der Austausch der Fenster mit einem Gesamtkostenerfordernis von 9 400 000 S für die baulichen Maßnahmen genehmigt. Die Baurate 1993 in der Höhe von 2 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/4210/010 bedeckt. Für das

Resterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

29. (PrZ 1624, P 49.) Der Verkauf der Gste 572/122 aus EZ 928, 580/2 aus EZ 2272, 1547/4, .5 und .6 aus EZ 2490, alle KatG Großjedlersdorf I, an die Republik Österreich – Bundesstraßenverwaltung wird zu den im Bericht der MA 69 vom 31. März 1993, Zl MA 69-1-T-21/833/91, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 20 WStV.)

(Die Abstimmung über das Geschäftsstück erfolgt bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderats.)

30. (PrZ 1623, P 51.) In Ausführung des Übereinkommens vom 5. Juni/6. August 1973 zwischen dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wien gemäß § 33 Abs 3 Bundesstraßengesetz (BStrG) 1971, genehmigt mit GRB vom 20. November 1973, PrZ 2369/73, wird die unentgeltliche Übertragung der Gste 1852/5, 4053/3 und 4053/4, alle aus EZ 5836, KatG Leopoldstadt, an die Republik Österreich – Bundesstraßenverwaltung genehmigt.

(Die Abstimmung über das Geschäftsstück erfolgt bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderats.)

31. (PrZ 1648, P 96.) 1) Die Errichtung des städt Wohnhausneubaus in 9, Lazarettgasse 17, nach dem zur Zahl MA 24-8761/1323/93 vorgelegten Entwurf des Arch Dipl Ing Artur Paul Duniacki, 1, Bösendorferstraße 6, mit einem Gesamterfordernis von 61 320 000 S wird genehmigt.

2) Die für das Jahr 1993 erforderliche Baurate im Betrag von 3 900 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1993 bedeckt.

3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

32. (PrZ 1597, P 52.) Für die Teilnahme von Wiener Schülern an der „Internationalen Städte-Schüler-Sportbegegnung“ in Antwerpen wird ein Betrag von 120 000 S aus den Sportförderungsmitteln der Stadt Wien genehmigt. Der Betrag wird zur treuhändigen Verwaltung an den ASVÖ-LV Wien weitergeleitet. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/2690/757 gegeben.

Berichterstatter: GRIn Brunhilde Fuchs

33. (PrZ 1599, P 53.) Sportförderung der Stadt Wien 1993; Subventionen, 5 284 000 S (Beilage Nr 141/93).

(Redner: Die GRe Dr Marek und Brix.)

(Über die Subventionsposition „Wiener Fußball-Verband“ wird getrennt abgestimmt.)

34. (PrZ 1594, P 54.) Der Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien wird ermächtigt, mit der Bohmann Druck- und Verlag GesmbH & Co KG, 11, Leberstraße 122, auf Grund des Anbots vom 30. November 1992 einen Vertrag abzuschließen, der Redaktion, Druck und Affichierung von 12 bis 22 Ausgaben der „Hauswandzeitung“ in ca 18 300 Wiener Wohnhäusern in den Bezirken 1–23 (Bezirksummutationen) sowie Instandhaltung und Neumontagen der roten Hauswandtafeln inkl Affichierung von Informationsklebern vorsieht.

(Redner: GRIn Barbara Schöfnagel.)

Folgende Anträge des Stadtsenats werden ohne Verhandlung angenommen:

35. (PrZ 1598, P 55.) Der Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien wird ermächtigt, den vorgelegten Vertrag mit der Austria Film und Video GmbH, 7, Siebensterngasse 19, abzuschließen, der die Herstellung von 8 000 m Farbtonfilm über kulturelle, politische, sportliche und gesellschaftliche Themen aus Wien sowie die Produktion von drei Filmen zum Gesamtpreis von 8 800 000 S vorsieht.

36. (PrZ 1595, P 58.) Die MA 49 – Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb wird ermächtigt, im Jahr 1993 nachstehend angeführte Produkte bzw Gestattungen in dem im Bericht veranschlagten Umfang, entsprechend der jeweiligen Marktlage, zu den bestmöglichen Konditionen zu verkaufen bzw zu vergeben: ca 41 000 fm Nutzholz, ca 12 000 m³ Schnittware, ca 5 000 rm Hackgut, ca 3 000 rm Rinde und Sägespäne, ca 20 000 rm Brennholz, ca 640 Wildabschüsse gemäß den vorgelegten Nettoabschüttaxen, ca 20 Lebendverkäufe, ca 60 t Wildbret, ca 80 Stück Klaubscheine, ca 650 Stück Christbäume, ca 200 Bund Schmuckkreisig, ca 5 000 m³ Sand, Schotter und Steine, ca 250 ha Grasnutzungen, ca 1 500 Pferdegespannfuhren, ca 3 000 Prospekte und Ansichtskarten über den Lainzer Tiergarten. (§ 20 WStV.)

(Die Abstimmung über das Geschäftsstück erfolgt bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderats.)

37. (PrZ 1296/GF.) Die Anfrage der GRe Dipl Ing Dr Pawlowicz, Dr Serles und DDr Schock, betreffend die Gebarungsüberprüfung der Anteilsverwaltung Zentralsparkasse und der Bank Austria durch den Rechnungshof, wird nach Verlesung durch Schriftührerin GRIn Dr Gertrude Brinek und nach Durchführung der Debatte von Vizebürgermeister Mayr mündlich beantwortet.

(Redner: Die GRe Dr Serles, DDr Schock und Dr Ferdinand Maier.)

(Schluß um 1.42 Uhr.)

Der/Die Schriftführer/in:



Der/Die Vorsitzende:

